

1.	Vorwort	9
2.	Einleitung	11
3.	Strukturelle Grundlagen der Integration	31
3.1.	Das norwegische Schulsystem - Ein Überblick	31
3.1.1.	Vorbemerkung	31
3.1.2.	Vorschule	32
3.1.3.	Grundschule	33
3.1.4.	Weiterführende Schule	35
3.1.5.	Spezialunterricht	37
3.1.6.	Pädagogisch-Psychologischer Dienst (PPT)	40
3.1.7.	'Versuchsrat'	41
3.2.	Die Entwicklung der 9-jährigen Grundschule (Einheitsschule) vor dem Hintergrund der geschichtlichen Ereignisse im 19. und 20. Jahrhundert	45
3.3.	Spezialpädagogische Begriffsbildung im Umfeld integrativer Maßnahmen	66
3.3.1.	Historische und inhaltliche Dimension der wichtigsten Begriffe der gegen- wärtigen Spezialpädagogik	66
3.3.2.	Der Integrationsbegriff	73
3.4.	Die Bestrebungen zur schulischen Inte- gration Behinderter im Spiegel der norwegischen Schulgesetzgebung	80
3.4.1.	Der Zeitraum von 1739 - 1947	80
3.4.2.	Der Zeitraum von 1947 - 1970	87
3.4.3.	'Empfehlung zur gesetzlichen Regelung des Spezialunterrichts' (1970)	98
3.4.4.	'Musterplan für die Grundschule'	101
3.4.5.	Änderungen des Grundschulgesetzes vom 13.6.1975	106

4.	Praxis der schulischen Integration behinderter Kinder und Jugendlicher	109
4.1.	Zur Situation der spezialpädagogischen Forschung	109
4.2.	Verwaltung und Finanzierung des integrierten Spezialunterrichts	115
4.3.	Zur Organisation des integrierten Spezialunterrichts	124
4.4.	Schulische Realisierung der Integration an der 9-jährigen Grundschule	133
4.4.1.	Allgemeine Untersuchungen zur Integration	133
4.4.1.1.	Haugesund-Projekt (1968 - 1975)	133
4.4.1.2.	Untersuchung von Aglen et al. in den Regierungsbezirken Vestfold, Akershus, Møre og Romsdal und Nordland (1978/79)	139
4.4.1.3.	Zusammenfassung und Kommentar	145
4.4.2.	Integration von lernbehinderten Kindern und Jugendlichen	149
4.4.2.1.	Vorbemerkung	149
4.4.2.2.	Versuch mit Schulkliniken in Oslo (1968 - 1973)	150
4.4.2.3.	Kritische Anmerkungen zur Methode	161
4.4.2.4.	Untersuchung von Haugen in Nordnorwegen (1976/77)	162
4.4.2.5.	Untersuchung von Hognestad an allen Grundschulen mit Jugendstufe in Bærum (1976/77)	165
4.4.2.6.	Diskussion der Ergebnisse	170
4.4.2.7.	Untersuchung von Vågene/Svendsen in Westnorwegen	172
4.4.2.8.	Bergen-Projekt (1977 - 1980)	174
4.4.2.9.	Kritische Stimmen zum Bergen-Projekt	182
4.4.2.10.	Zusammenfassung und Kommentar	184

4.4.3.	Integration verhaltensauffälliger Kinder und Jugendlicher	190
4.4.3.1.	Vorbemerkung	190
4.4.3.2.	Observationsunterricht in Karmøy und Haugesund (1969 - 1971)	193
4.4.3.3.	Integrationsversuch mit Schülern aus einer kinderpsychiatrischen Klinik im Bezirk Østfold	198
4.4.3.4.	Kritische Anmerkungen zur Darstellung	201
4.4.3.5.	Observationsunterricht in Sandnes	202
4.4.3.6.	Untersuchung von Kolstad im Bezirk Sogne og Fjordane (1976)	203
4.4.3.7.	Untersuchung von Vogt an allen Grundschulen mit Jugendstufe in Oslo (1977/78)	206
4.4.3.8.	Fallstudie des verhaltensauffälligen Schülers H.	209
4.4.3.9.	Zusammenfassung und Kommentar	211
4.4.4.	Integration von <u>geistig behinderten Kindern und Jugendlichen</u>	216
4.4.4.1.	Vorbemerkung	216
4.4.4.2.	Schulversuche in Westnorwegen mit Spezialklassen an Grundschulen (1967 - 1973)	217
4.4.4.3.	Fallstudie des <u>geistig behinderten Schülers B.</u> (Nordnorwegen)	220
4.4.4.4.	Fallstudie des <u>geistig behinderten Schülers P.</u>	223
4.4.4.5.	<u>Zusammenfassung und Kommentar</u>	226
4.4.5.	Integration von hörbehinderten Kindern und Jugendlichen	230
4.4.5.1.	Versuch mit Klinikklassen und Integration einzelner hörbehinderter Schüler in Regelklassen	230
4.4.5.2.	Zusammenfassung und Kommentar	236

4.4.6.	Integration von sehbehinderten Kindern und Jugendlichen	239
4.4.6.1.	Organisatorische Probleme	239
4.4.6.2.	Zwei Beispiele aus Sandnes und Dalen	243
4.4.6.3.	Zusammenfassung	245
4.4.7.	Integration körperbehinderter Kinder und Jugendlicher	247
4.4.7.1.	Vorbemerkung	247
4.4.7.2.	'Umgekehrte Integration' - Spezialklasse für Körperbehinderte - Integration einzelner Schüler in Regelklassen	249
4.4.7.3.	Zusammenfassung und Kommentar	257
4.4.8.	Integration sprachbehinderter Kinder und Jugendlicher	261
4.4.8.1.	Vorbemerkung	261
4.4.8.2.	Zwei Fallstudien aus Nordnorwegen	262
4.4.8.3.	Zusammenfassung und Kommentar	266
4.5.	Integrationsbemühungen in der Einschätzung von Betroffenen und von Teilen der Öffentlichkeit	268
4.5.1.	Einstellungen lernbehinderter und nichtbehinderter Schüler zur Integration	268
4.5.1.1.	Vorbemerkung	268
4.5.1.2.	Zwei Untersuchungen von Gottlieb in Oslo (1969)	269
4.5.1.3.	Untersuchung von Alsaker in Oslo (1969)	272
4.5.1.4.	Pilotstudie von Egeland im Großraum Oslo	276
4.5.1.5.	Untersuchung von Gaard/Martinsen in Stavanger (1972/73)	277

	Seite
4.5.1.6. Untersuchung von Kvanvik im Bezirk Vestfold (1974/75)	281
4.5.1.7. Untersuchungen von Svendsen (1975)	285
4.5.1.8. Zusammenfassung und Kommentar	286
4.5.2. Einstellungen von Eltern behinderter und nichtbehinderter Kinder zur In- tegration	290
4.5.3. Einstellungen von Lehrern zur Integration	299
4.5.3.1. Vorbemerkung	299
4.5.3.2. Lehrerausbildung - Lehrerbedarf	299
4.5.3.3. Einstellungen von Lehrern an der Regelschule	302
4.5.3.4. Einstellungen von Lehrern an den Spezialschulen	306
4.5.3.5. Zusammenfassung und Kommentar	311
4.5.4. Die Öffentlichkeit und Probleme der Behinderten - Beispiele aus dem Fern- sehen, der Publizistik und der Litera- tur	314
4.6. Persönliche Erfahrungen mit der Integration an sechs Schulen in Oslo	320
4.6.1. Vorbemerkung	320
4.6.2. Haugenstua Skole (Grundschule mit Jugendstufe)	322
4.6.3. Kaldbakken Spesiaskole (Kinder- und Jugendstufe)	323
4.6.4. Rødtvet Skole (Kinderstufe)	325
4.6.5. Veitvet Skole (Kinder- und Jugendstufe)	328
4.6.6. Bøler Skole (Kinder- und Jugendstufe) Das geistig behinderte Mädchen H.	331
4.6.7. Lutvann Skole (Kinderstufe) Der blinde Junge E.)	338
4.6.8. Zusammenfassung und Kommentar	344

5.	Erklärungsansätze zur Durchsetzung integrativer Maßnahmen	348
5.1.	Vorbemerkung	348
5.2.	Das familiäre Prinzip als vitale Forderung der Bevölkerung eines dünnbesiedelten Landes	349
5.3.	Das karitative Prinzip als eine humane Forderung einer evangelisch-lutherisch geprägten Gesellschaft	354
5.4.	Das egalitäre Prinzip als dominante ethische Maxime einer Gesellschaft mit schwach ausgeprägten Klassengegensätzen	360
6.	Zusammenfassende Thesen zur Realisierung der schulischen Integration behinderter Kinder und Jugendlicher in Norwegen	367
7.	Gedanken zur Einführung der Integration in der Bundesrepublik Deutschland	384
8.	Abkürzungen	395
9.	Literaturverzeichnis	396